

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 46. Neuenbürg, Samstag den 10. Juni 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 Fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Tags-Ordnung

für die Amts-Versammlung am  
Freitag 16. Juni d. J., Morgens 7 Uhr

- 1) Wahl eines Oberamtspflegers nach vorgängiger Beschlusfassung über Gehalt und Dienstfaution desselben.
- 2) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses pro 1865/66.
- 3) Wahl des Bezirks-Rekrutirungsraths für 1866.
- 4) Wahl der Gerichtsbeisitzer für 1865/67.
- 5) Amts-Vergleichung pr. 1864/65.
- 6) Amts-Vergleichungs-Taxen pro 1865/66.
- 7) Anstellungsbedingungen für die Distriktsärzte in Liebenzell und Herrenalb.
- 8) Amtskörperschafts-Etat pro 1865/66.
- 9) Bezirks-Krankenhaus.
- 10) Publikation der Oberamtssparkassen-Rechnung für 1864.
- 11) Anmeldung der Baualast an der Schloßlensbrücke zur Ablösung.

Den 8. Juni 1865.

R. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

### Schuldenliquidation.

In der Santsache des Carl Christian Kiefer, entwichenen Fabrikarbeiters von Arnbach, werden die Schuldenliquidation und die geleglich damit verbundenen weitem Verhandlungen am

Dienstag, den 27. Juni 1865,  
von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Arnbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt

sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Bestätigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot soaleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 31. Mai 1865.

R. Oberamtsgericht.  
Römer.

Neuenbürg.

In Gemäßheit der Verfügung vom 4. Juni 1862, betreffend die Ablieferung von Leichnamen an die anatomischen Anstalten wird der Transport solcher an die Anatomie in Tübingen aus dem hiesigen Bezirk — mit einspännigem Fuhrwerk — für das Etatsjahr 1865—66 am

Samstag den 17. d. Mts.

Vormittags 8 Uhr

auf der Oberamts-Kanzlei in Afford gegeben, und die Accordliebhaber hiezu eingeladen. Von den Bedingungen kann schon vorher auf der Oberamtskanzlei Einsicht genommen werden.

Den 8. Juni 1865.

R. Oberamt.  
Aht. Braun, St.-B.

### Das Einsammeln der Heidelbeere

in den Staatswaldungen wird erst vom 26. d. M. an gestattet, damit diese Frucht nicht, wie so häufig geschieht, unreif geerntet wird und dadurch viel an Werth verliert.



Die Ortsvorsteher wollen dies in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen.  
Neuenbürg, den 9. Juni 1865.

K. Forstamt.  
Lang.

### Verkauf alter Akten.

Samstag den 17. d. Mts.  
Vormittags 10 Uhr

werden hier 166 Pfund alte, aus diesseitiger Registratur ausgeschiedene Akten verkauft.  
Neuenbürg, den 6. Juni 1865.

K. Forstamt.  
Lang.

### Langholzflößerei auf der Kleinenz.

Vom 1. nächsten Monats an tritt die frühere Anordnung wieder in Kraft, wonach vom 1. bis 15. jeden Monats bloß eingebunden, und vom 16. bis letzten des Monats bloß gefahren werden darf.

Neuenbürg, den 8. Juni 1865.

K. Forstamt.  
Lang.

Revier Langenbrand.

Montag den 12. Juni d. J.  
Morgens 9 Uhr

wird das Zuwegbringen des Langholzes in den Staatswaldungen Hirschgarten, Seelach, Ulrichswald und große Tanne hier in Accord gegeben werden. — Zusammenkunft Morgens 7 Uhr bei der Brückleswegdohle am Höfener Weg für die beiden ersten Schläge; die andern werden von hier aus bezungen.

Langenbrand, den 7. Juni 1865.

K. Revierförsterei.

Neuenbürg.

### Bewerber-Aufruf für die Stadtpfleger-Stelle.

Diese Stelle, mit welcher ein fixer Gehalt von 150 fl. und Einzugsgebühren, welche in den letzten 3 Jahren durchschnittlich 85 fl. betragen haben, verknüpft ist, ist auf 1. Juli d. J. neu zu besetzen.

Die Caution beträgt 1500 fl. und kann unter Umständen durch Bürgschaft geleistet werden.

Bewerber um dieses Amt werden aufgefordert, sich bis zum 19. d. Mts. schriftlich zu melden.

Gemeinderath:  
Vorstand Weßinger.

Neuenbürg.

### Spaltholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Weinsiege kommen am Montag den 12. Juni, Morgens 7 Uhr auf dem Rathhaus gegen baare Zahlung zum Aufstreich:

3 tannene Spaltholzstämmen von 698 C' mit 279 fl. 12 fr. Anschlag.

Stadtschultheißenamt.  
Weßinger.

Kapfenhardt.

### Holz-Verkauf.

Am Montag den 12. d. Mts.

Morgens 8 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus aus dem Waldtheil Baumgarten

61 St. tann. Langholz mit 2661 C'

34 St. tann. Klöße mit 1130 C'

2 1/2 Alstr. Brennholz.

Den 8. Juni 1865.

Schultheiß Hauff.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Den Heu- und Dehmd-Ertrag meiner bei der Sensenfabrik liegenden 3—4 Morgen Neutwiesen verkaufe ich Montag den 12. d. frühe 8 Uhr an den Meistbietenden.

Sensenfabrik, 6. Juni 1865.

Friedr. Loos.

Neuenbürg.

### Heu- und Dehmdgras.

Von 2 1/2—2 1/2 Morgen Wiesen verkaufe ich noch den heurigen Ertrag.

C. F. Kraft,  
zur alten Post.

### Schullehrer-Gesangverein.

Am Mittwoch den 14. d. M. in Neusaz.  
(Nro. 40, 65, 103.)

St.

### Bergebung von Bauarbeiten.

Von den beim Bau einer englischen Kirche in Wildbad vorkommenden Arbeiten sind zunächst zu vergeben:

Maurerarbeiten im Betrage von 2850 fl.

Steinhauerarbeiten " " 3170 fl.

Zimmerarbeiten " " 1380 fl.

Zeichnungen, Ueberschlag und Recordsbedingungen können am 12. und 13. Juni in Wildbad im Gasthof zur Post eingesehen werden, und es werden nun befähigte Meister hiezu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß etwaige Offerte für Uebernahme dieser Arbeiten spätestens bis 17. Juni an den Unterzeichneten einzuschicken sind.

Stuttgart, den 7. Juni 1865.

Architekt Beher.

Archivstraße Nr. 7.

Neuenbürg.

### Wohnungs-Veränderung.

Dem werthen Publikum und meinen werthen Kunden mache ich die Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und mein elterliches Haus an der alten Pforzheimer Straße bezogen, für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, empfiehlt sich auch ferner unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

J. Bäuerle,  
Kupferschmied u. Flaschner.

Neuenbürg.

### Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache die ergebnisse Anzeige, daß ich das bisher von meinem sel. Vater betriebene Schuhmacherei-Geschäft fortbetreibe und empfehle mich den bisherigen wie neuen geehrten Kunden zu geneigtem Zuspruch ganz ergebenst.

Den 6. Juni 1865.

Friedr. Baumann,  
Schuhmacher.





W i l d b a d.

**Der Kleinenzhof**

wird am nächsten Montag den 12. d. Mts.  
Nachmittags 2 Uhr  
zum letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum  
Verkauf kommen.

Den 8. Juni 1865.

Stadtschultheiß  
Mittler.

W i l d b a d.

Das Haus, in welchem sich bisher die  
Kleinkinderschule befand, habe ich wieder zu  
vermieten bereit und können täglich mit mir  
Verträge abgeschlossen werden.

Müller Haisch, sen.

Für einen Gasthof in Wildbad wird eine  
**Küchenmagd** zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Näheres bei der Redaktion des Enztälers, in  
Wildbad in der Meeh'schen Buchdruckerei,  
Hauptstraße No. 105.

N e u e n b ü r g.

Einen halben Morgen Heugras hat zu ver-  
kaufen

Christian Hartmann.

N e u e n b ü r g.

1½ Viertel Acker-Klee und Raygras werden  
verkauft. Wo sagt

die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Den Gras- Ertrag von 4½ Morgen  
Wiesen und Aekern verkauft  
alt Adlerwirth Meeh.

N e u s a z.

200 fl. Pflegschaftsgeld werden binnen 14  
Tagen gegen gesetzliche Sicherheit à 4½% aus-  
geliehen bei

Gemeindepfleger Bauer.

**Empfehlung.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, auf den  
bevorstehenden Jahrmarkt sein reichhaltiges Lager  
in Erinnerung zu bringen. Möbel, neue und  
gebrauchte Betten, Bettfedern, Ueberzüge, Lein-  
tücher, Herren- und Damen-Hemden, Blousen,  
Herren- und Damen-Kleider jeder Art, Strümpf  
und Socken, Stiefel, Schuh, Waffen, Uhren  
u. s. w. werden unter reeller Bedienung aufs  
billigste abgegeben bei

G. Becht,

am Waisenhauseplatz in Pforzheim.

P f o r z h e i m.

**Empfehlung.**

Auf meiner Ziegelei bei dem obern Hammer  
sind nun täglich gut gebrannte **Bausteine**  
zu haben, die ich zur gefälligen Abnahme hie-  
mit bestens empfehle. Anweisungen zum Bezug  
von Bausteinen bitte ich in meiner Wohnung in  
Empfang nehmen lassen zu wollen.

C. D. Mayer.

N e u e n b ü r g.

Den Heu- und Dehmd'ertrag von 9 Viert.  
Wiesen hat aus Auftrag zu verkaufen

Hagmayer z. Schiff.

P f o r z h e i m.

**Empfehlung.**

Alle Sorten **feuerfeste Bausteine** als:  
Klozsteine, Gewölbsteine für Kessel- und Back-  
ofen-Einmauerungen, Backofenplättchen, Speidel-  
steine u. s. w., sowie feuerfeste Erde sind stets  
zu haben bei

C. J. Wagner,  
Holzgartenstraße Nr. 123  
beim Gasthaus zum Kreuz.

S c h w a n n.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich alle  
Sorten Ochsen-, Kuh-, Rinder- und Kälber-  
häute kaufe und dafür je 1 fr. pr. Pfund mehr  
bezahle als die Gerber in Neuenbürg, nebst  
12 fr. Trinkgeld an den Ueberbringer, bei 2 Pf.  
Gewichtsabzug von reinen, 3—4 Pf. bei andern  
Häuten.

Christian Wagner,  
Ochsenwirth u. Metzger.

N e u e n b ü r g.

**Feinstes Pulver,**

welches für alle Metalle tauglich ist, trocken  
oder feucht angewendet werden kann, und dem  
Metalle im Augenblick einen ganz hellen Glanz  
gibt, empfiehlt bestens

G. Lustnauer.

N e u e n b ü r g.

½ Morg. und ¼ Viert. Heu- und Dehmd-  
gras im Hausacker verkauft

Johann Fauth.

N e u e n b ü r g.

Das Heu- und Dehmdgras von ca. 3 Bttl.  
in Steiggärten unterhalb des Steinbruchs ver-  
kauft

alt Matth. Blaiß, Flößer.

N e u e n b ü r g.

1¼ Morg. Heugras in der Reuth verkauft  
Carl Silbereisen, Metzger.

N e u e n b ü r g.

Für die vielen tröstlichen  
Beweise von Liebe und Freundschaft,  
die meinem sel. Gatten

**Franz Anton Erat**

sowohl während seines Krankens-  
lagers als auch bei der Be-  
gleitung zum Grabe erwiesen  
worden, sage ich hiemit herz-  
lichen Dank.

Den 6. Juni 1865.

Emilie Erat Ww.



P f o r z h e i m.

Das

**Betten- & Bettfedern-Lager**

von Joseph Strauß aus Bruchsal  
befindet sich auch diesen Markt wie immer im  
Hause des Herrn Kleiderhändler S. Moser,  
Altstädterstraße, und wird reelle Bedienung  
zugewißert.

N e u e n b ü r g.

Das Heu- und Dehmdgras von ca.  
3 Viert. Baumfeld verkauft

F. Seeger's Ww.







Neuenbürg.  
**Turn-Verein.**

Samstag den 10. d. Mts.  
Turntag nach d. Festschunde.  
Der Vorstand.

Neuenbürg.

Den Gras-Ertrag von 10 Vierteln im  
Ziegelrain, früher Hrn. Sonnenwirth Lustnauer  
gehörig, verkaufe ich an den Meistbietenden.  
Wilhelm Vogt,  
auf der Sensenfabrik.

Neuenbürg.

Den Gras-Ertrag von 1½ Morgen im  
Schlöfle verkauft  
Beiche junr.

**Scheiben- Schießen**



in Höfen.

Samstag den 10. Juni.

Neuenbürg.

Einen Morgen Heugras bei der alten  
Sensenfabrik verkauft

Georg Müller.

W i l d b a d.

In der Nacht vom 9. auf den 10. Mai  
ist von Pforzheim hieher eine Kiste mit Kurz-  
waaren, bezeichnet mit „C. Nro. 6083“ im  
Gewicht von 19 Pf. verloren gegangen. Der  
redliche Finder wolle sie gegen Belohnung bei  
der Expedition des Vabblatt's, Hauptstraße 105  
abgeben.

D o b e l.

**Für Wagner.**

900 bis 1000 Stück trockene, zum Ver-  
arbeiten taugliche Speichen, hat zu verkaufen  
Frdr. Pfeiffer.

**Kronik.**

**D e u t s c h l a n d.**

Frankfurt, 8. Mai. Wegen der zu-  
nehmenden Spannung zwischen den deutschen  
Großmächten ist die Karlsbader Zusammenkunft  
der Monarchen von Oesterreich und Preußen  
wieder fraglich geworden. (Dieser Ort steht  
beim deutschen Volke in einem ominösen Re-  
nommée!)

Von der bayerischen Abgeordneten-kammer  
ist das Amnestiegesetz mit allen gegen die eine  
Stimme Russlands angenommen worden. Der  
Abgeordnete Dr. Kuland ist seines Zeichens ein  
katholischer Geistlicher; man hätte daher glauben  
sollen, daß er sich besonders berufen fühle, die  
Religion der Liebe zu lehren und zu üben;  
unter den sämtlichen Mitgliedern der Abge-  
ordneten-kammer war er aber das einzige, das

sein Herz gegen die religiösen Gefühle verhärtet  
hatte.

Die Unterhandlungen zwischen der badischen  
Regierung und dem Erzbischof von Freiburg  
sind einstweilen sistirt worden. Ohne Zweifel  
wird es wohl das Beste sein, wenn sie gar nicht  
mehr fortgesetzt werden.

**Württemberg.**

Stuttgart. Der Eisenbahnbericht ist nun  
fertig und kann bis zum Wiederbeginn der  
Sitzungen von der Kammer in Beratung ge-  
nommen werden, sobald die in erster Reihe auf  
der Tagesordnung stehenden Erigenzen aus den  
Mitteln der Restverwaltung erledigt sind, bis  
wohin derselbe auch gedruckt sein wird. Ebenso  
soll bis dahin der Bericht über die Branntwein-  
steuer gedruckt sein, sowie der über die Hunde-  
steuer. In letzterer Beziehung vernimmt man,  
daß sich die Commission entschieden gegen eine  
allgemeine Erhöhung der Hundesteuer ausge-  
sprochen habe; dagegen soll der Vorschlag be-  
stehen, alle Hunde gleichmäßig zu 4 fl. zu be-  
steuern und keine Ausnahmen als Gewerbs- und  
Sicherheits Hunde mehr zu gestatten, womit ohne-  
dies so viel Mißbrauch getrieben wurde.

Rottweil, 5. Juni. Das Liederfest des  
schwäbischen Sängerbundes ist in gelungener  
Weise durchgeführt worden. Beim Wett-  
singen wurde an ländliche Vereine nur ein 2. Preis  
ertheilt: dem Viederfranz von Frittlingen. Von  
städtischen erhielt den 1. Preis der Rottenburger  
Liederfranz, den 2. der Hechingen Gesangsverein.

Aus dem Oberamt Freudenstadt, 7. Juni.  
Seit einigen Wochen sitzen im Oberamtsgerichts-  
gefängniß 2 ledige Brüder von Glatten, auf  
denen der schwere Verdacht ruht, ihre leibliche  
Mutter ermordet zu haben.

Weil der Stadt, 6. Juni. Das gestern  
hier gehaltene Gaulturnfest hatte eine stattliche  
Zahl von Turnern zusammengeführt. Besonders  
hatten sich auch die Pforzheimer und ca. 40  
Stuttgarter auf der Heimkehr von einer größe-  
ren Turnfahrt eingestellt. Die alte Reichsstadt  
bot ein fröhliches Treiben. Um 10 Uhr war  
Berathung der Abgeordneten der Gauvereine  
zu Erledigung der laufenden Geschäfte, Wahl  
des Preisgerichts und des Festorts auf das  
kommende Jahr. Der letztere ist Calw.

**A u s l a n d.**

Paris, 2. Juni. Es ist gewiß, daß  
zwischen den beiden Cabinetten von London und  
Paris Unterhandlungen stattfanden in Ansehung  
der Ereignisse, welche nach völliger Regelung  
der Dinge in den Vereinigten Staaten von  
dieser Seite zu erwarten wären. Die beiden  
Cabinette vermochten aber nicht, sich über ein  
gemeinsames Handeln für gewisse Fälle in Ca-  
nada oder Mexiko zu einigen. England wollte  
unter keiner Bedingung sich zu einer Hilfe-  
leistung in Mexiko verpflichten, wenn dieses zum  
Schauplatz eines ersten Streites zwischen den  
Amerikanern und Frankreich werden sollte.

Eine Kammerfrau, Therese Trouillet, fand  
jüngst auf einer Straße in Paris eine Brief-  
tasche, welche 100,000 Fr. enthielt, sie brachte  
sie mit seltener Rechtllichkeit ihrem Besitzer zu-  
rück. Dieser bot der braven Frau mit einer  
noch selteneren Erkenntlichkeit an, das Geld mit  
ihm zu theilen, indem sie seine Frau werde.  
Die Woche darauf fand auch wirklich die Hoch-  
zeit statt.